

# Bericht LBEG zur geplanten 3D-Seismik

Asse Begleitgruppensitzung 01.03.2019

## Grunddaten:

### Ziel:

Untertägige Strukturerkundung im Gebiet der Schachanlage Asse II und die Darstellung von oberflächennahen Strukturen ab ca. 200m Teufe.

### Messgebiet und -fläche:

Das Messgebiet erstreckt sich über die Ortschaften: Wittmar, Remlingen, Groß Vahlberg, Mönchevahlberg, Weferlingen, Klein Biewende sowie teilweise Dettum und Sottmar. Die Größe der Messfläche beträgt ca. 37,5 km<sup>2</sup>, in etwa 5km\*7,5km. Im Zentrum der Messfläche befindet sich der Höhenzug Asse mit der Schachanlage Asse 2. Ebenfalls innerhalb der Messfläche befinden sich das Landschaftsschutzgebiet „Asse, Klein Vahlberger Buchen und angrenzende Landschaftsbestandteile“, das Landschaftsschutzgebiet „Park des Rittergutes Groß Vahlberg“ und „Der Schönebusch“ sowie das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Nr. 152 „Asse“.

## Zulassungsverfahren:

### Ablauf des Verfahrens:

Durchführung des Genehmigungsverfahrens und Prüfung der Kampfmittelfreiheit. Anschließend kann die Durchführung aller Arbeiten der 3D-seismischen Messungen erfolgen. Ca. 85% der Anregungspunkte werden Mithilfe von Vibrationen bearbeitet. Dies vorwiegend in land- und forstwirtschaftlich genutzten Bereichen. In Bereichen, die für die Vibrationsfahrzeuge nicht zugänglich sind (vor allem im Bereich des Höhenzuges) wird durch Sprengungen angeregt. Die Bohrlochtiefe beträgt in der Regel zwischen 6 und 15m mit einem Besatz von 500g bis 1kg Sprengstoff.

### Stand des Zulassungsverfahrens:

Der Zulassungsentwurf ist erstellt und mit der BGE erörtert.

Bei der Erstellung des Zulassungsentwurfes wurden folgende Behörden und Institutionen beteiligt:

- a) Samtgemeinde Elm-Asse
- b) Wehrbereichsverwaltung Nord
- c) LK Wolfenbüttel
- d) Niedersächsische Landesforsten, NFA Wolfenbüttel
- e) Landeseisenbahnaufsicht
- f) Samtgemeinde Sickinge
- g) Niedersächsisches Landesamts für Denkmalpflege
- h) K+S Kali GmbH

Zusammen mit dem Antrag (Sonderbetriebsplan) ist ebenfalls eine FFH-Verträglichkeitsstudie und ein landschaftspflegerischer Begleitplan eingereicht worden. Die FFH-Verträglichkeitsprüfung wurde mit dem Ergebnis durchgeführt, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzziele des FFH-Gebietes Asse zu besorgen sind.

Zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit sind über 30 Nebenbestimmungen in den Zulassungsentwurf übernommen worden.

**Nächste Schritte:**

Anpassung des Zulassungsentwurfes, Übersenden des Entwurfes zur Zustimmung an das NMU und Verfassen der Zulassung nach erfolgter Zustimmung.

Clausthal-Zellerfeld, den 01.03.2019

i. A. Dr.-Ing. Thomas Rückwald